

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss Quedlinburg

SI/BauQ/01/18

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.01.2018 17:00 bis 18:56 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:56 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Dieter Schmidt

Ausschussmitglieder

Herr Stefan Helmholz

Frau Dr. Sylvia Marschner

in Vertretung für Herrn StR Sporleder

Herr Jörg Pfeifer

Herr Christian Wendler

Herr Lars Kollmann

in Vertretung für Herrn StR Wiesenmüller-Kune
bis 17:52 Uhr

Schriftführer

Frau Stefanie Ott

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Herr Thomas Malnati

Herr Torsten Schmelz

Frau Kerstin Frommert

bis 17:52 Uhr

Herr Wolfgang Scheller

bis 17:52 Uhr

Abwesend

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Peter Deutschbein

Ausschussmitglieder

Herr Rainer Gerdes

Herr Udo Sporleder

Vertreter: Frau Dr. S. Marschner

Herr Tim Wiesenmüller-Kune

Vertreter Lars Kollmann

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: BV-StRQ/070/17
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 15.11.2017
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.2.1 Bericht über die Lärmaktionsplanung an Hauptverkehrsstraßen der 2. Stufe EU-Lärmkartierung

Niederschrift ÖT

SI/BauQ/**01/18**

- TOP 5 Vorlagen
- TOP 5.1 Neubebauung des Grundstücks Schmale Straße 43 mit einem Wohngebäude - Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung
Vorlage: BV-BauQ/001/18
- TOP 5.2 Wechsel der Straßenbaulast gemäß § 11 StrG LSA - zum Teilabschnitt der bisherigen L 239 (ehemals teilweise L 242) von Quarmbeck bis zur Kreuzung mit der L 85
Vorlage: BV-StRQ/071/17
- TOP 5.3 Wechsel der Straßenbaulast gemäß § 11 StrG LSA - L 239 Teilabschnitt in Höhe des Haltepunktes Quarmbeck der HSB in Richtung Quarmbeck
Vorlage: BV-StRQ/072/17
- TOP 5.4 Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr.41 "Wohngebiet Erwin-Baur-Straße"
Vorlage: BV-StRQ/073/17
- TOP 6 Anträge der Fraktionen
- TOP 6.1 SPD-Fraktionsantrag - Installation eines Handlaufes an einem Treppenaufgang zwischen Bushaltestelle und Grund- sowie Sekundarschule Bad Suderode
Vorlage: FA-BauQ/001/17
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Schmidt**, eröffnet 17:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte, die Mitglieder der Verwaltung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 6 Mitgliedern gegeben.

Soll: 8

Ist: 6

Aufgrund des gemeinsamen Beginns der Sitzung zusammen mit dem Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss begrüßt anschließend **Herr Vorsitzender StR Damm** die Mitglieder seines Ausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit ebenfalls fest.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

In Abstimmung zwischen Herrn Vorsitzender StR Schmidt und dem Vorsitzenden des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses, Herrn StR Damm, wird die Tagesordnung insofern geändert, dass der Tagesordnungspunkt 5.1, in der Einladung des Bauausschusses TOP 5.2, als erster Tagesordnungspunkt gemeinsam behandelt wird.

Die Tagesordnung wird somit geändert beschlossen.

zu TOP 2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: BV-StRQ/070/17

Frau Frommert führt in die Beschlussvorlage ein und stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Haushalt vor. Hierbei werden Gegenüberstellungen zum Vorjahr ange stellt und somit die Veränderungen offensichtlich gemacht.

Anschließend stellen die Stadträte Nachfragen wie folgt:

Herr StR Wendler möchte wissen, aufgrund der Sanierung des Schlossberges im Festjahr, ob der Schlosskrug zu dem Zeitpunkt geschlossen sein wird.

Herr Malnati antwortet, dass im Festjahr der Stiftsberg eine komplette Baustelle sein wird, detail lierte Planungen liegen allerdings noch nicht vor.

Weiterhin ist **Herrn StR Wendler** aufgefallen, dass keine Mittel für den Kaiserhof im Haushalt auf tauchen.

Frau Frommert antwortet hierzu, dass Kosten in Höhe von 30.000,00 EUR im Haushaltsplan ste hen.

Als nächstes bemerkt **Herr StR Wendler**, dass in den Aufwendungen für den Sachsen-Anhalt-Tag keine Kosten zum Sicherheitskonzept hinterlegt sind.

Herr Scheller antwortet, dass in den veranschlagten Kosten auch die Erarbeitung eines Sicher heitskonzeptes berücksichtigt wurde. Eine externe Agentur, welche bereits fast alle Sachsen-Anhalt-Tage begleitet hat, wird die Welterbestadt bei der Durchführung unterstützen. Als Baustein wird hierbei das Sicherheitskonzept in der Projektsteuerung erarbeitet.

Abschließend möchte **Herr StR Wendler** wissen, ob für das Nordharzer Städtebundtheater höhere Zuweisungen vorgesehen wurden, da zu erwarten steht, dass ein Antrag hierauf gestellt wird.

Frau Frommert antwortet, dass die im Haushalt dargestellten Zahlen dem Bedarf entsprechen, welcher durch das Theater im Rahmen der Planerstellung gemeldet wurden.

Frau StR Kachel hat drei Fragen.

Hinsichtlich des Kalte-Tal-Baches (durch Hochwasser beschädigte Verrohrung) waren 45.000,00 EUR bereits in 2017 eingeplant, jetzt erscheinen diese wieder in 2018 aber im Dia gramm erst 2019. Wann ist Realisierung vorgesehen?

Bezüglich des Kurparks-Nord, möchte sie wissen, was bezüglich der Stützmauer vorgesehen ist. Der Abgang zum Kurpark ist schon seit fünf Jahren gesperrt. Ist hier Geld im Haushalt vorgese hen?

Die dritte Frage bezieht sich auf Bad Suderode insgesamt. **Frau StR Kachel** hat von der Ge schäftsführerin des Bäderausschusses, Landesverwaltungsamt, erfahren, dass alle 10 Jahre ein Klimagutachten erstellt werden muss und die Messung über ein Kalenderjahr zu erfolgen hat. Im September 2019 muss dieses fertiggestellt sein und kostet 6.000,00 EUR. Ist dieses Geld eingestellt und hat die Verwaltung das berücksichtigt?

Frau Frommert antwortet, dass die Erstellung eines Klimagutachtens der Verwaltung bis zum heutigen Tage nicht bekannt gewesen ist. Der Sachverhalt wird entsprechend geprüft.

Herr Malnati antwortet bezüglich der Thematik Kalte-Tal-Bach, dass die Planungskosten mit 45.000,00 EUR hierzu in 2019 vorgesehen sind. Anschließend kann eingeschätzt werden, welchen Umfang diese Maßnahme einnehmen wird. Auf die Nachfrage von **Frau StR Kachel**, ob das Architektenbüro letztes Jahr beauftragt wurde, verneint **Herr Malnati**.

Hinsichtlich der Mauer im Kurpark-Nord erklärt **Herr Malnati**, dass das Gutachten zwischenzeitlich vorliegt. Die zu erwartenden Kosten liegen erheblich über den finanziellen Möglichkeiten, die der Verwaltung zur Verfügung stehen. Eine Lösung ist derzeit nicht absehbar.

Frau Frommert trägt anschließend die Tiefbau- und Straßenbaumaßnahmen aus dem Haushalt nach, welche im Rahmen der Präsentation versehentlich nicht benannt worden sind.

Herr StR Damm möchte wissen, wie hoch die Gegenleistung ist für die Defiziterstattung für den Besuch anderer Kinder der Kindertagesstätten aus den Ortschaften.

Frau Frommert kann hierzu keine Angaben machen.

Weiterhin interessiert **Herrn StR Damm** das Lebendige Buch.

Hierzu erklärt **Frau Frommert**, dass es sich um eine digitale Visualisierung im Schlossmuseum handelt, die in Sachsen-Anhalt einmalig ist und als Besuchermagnet dienen soll.

Die abschließende Frage von **Herrn StR Damm** bezieht sich auf die Aussage zu den 30.000,00 EUR für den Kaiserhof. **Frau Frommert** erklärt, dass es sich hierbei um die Betriebskosten handelt.

Frau StR Kachel möchte noch wissen, wann der Sturmschaden an der Pergola im Felsenkeller behoben wird. Dieser ist schon länger bekannt.

Herr Malnati antwortet hierzu, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Reparatur nicht vorgesehen ist.

Nachdem **Frau StR Kachel** erklärt, dass bei ihr der Eindruck entsteht, dass die Ortschaften im Haushalt nicht ausreichend berücksichtigt werden, verliest **Frau Frommert** detailliert alle Maßnahmen, welche in der Stadt Gernrode und in Bad Suderode vorgesehen sind.

Anschließend wird die Abstimmung über die Weiterleitung in den Stadtrat zuerst im Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss vorgenommen und sodann im Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Herr StR Kollmann, der in Vertretung für Herrn StR Wiesenmüller-Kune zum Haushalt mit abgestimmt hat, setzt die Sitzung mit dem Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss fort.

zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 15.11.2017

Nachdem sich die Ausschüsse zur Fortsetzung ihrer weiteren Beratung zurückgezogen haben, setzt der Bauausschuss um 17:55 Uhr seine Sitzung im Ratssitzungszimmer fort.

Anwesenheit Stadträte:

Soll: 8

Ist: 5

Zur Niederschrift bestehen keine Einwände. Diese gilt somit als bestätigt.

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 15.11.2017 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Bevor Herr Malnati den Bericht der Verwaltung fortsetzt, ruft **Herr StR Schmidt** die **Einwohnerfragestunde** auf.

Es ist kein Bürger anwesend, so dass die Einwohnerfragestunde wieder geschlossen wird.

Sodann gibt **Herr Malnati** zum Bebauungsplan Nr. 31 Industriegebiet Quarmbeck einen Sachstandsbericht ab. Der 3. Entwurf befindet sich derzeit final in der Bearbeitung, eine Abstimmung mit der Verwaltung ist bereits erfolgt. Das Planungsbüro bereitet derzeit die Unterlagen vor, damit anschließend eine verwaltungsinterne Aufarbeitung in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister erfolgen kann, um die abschließenden Unterlagen der UNESCO vorlegen zu können. Aus dem WVQLQ kam von Herrn StR Mühlhäusler die Anregung, die Ausarbeitung auch den Stadträten zur Verfügung zu stellen. Dieser Anregung folgt der Oberbürgermeister, sodass nunmehr in einem transparenten Verfahren die Stadträte beteiligt werden, bevor die Unterlagen an die UNESCO gesendet werden

Als weiteren Punkt berichtet **Herr Malnati** über die Wohnbedarfsanalyse. Diese liegt im Entwurf bereits vor und wird der Verwaltung zeitnah übersandt. Die verwaltungsinternen Abstimmungstermine hierzu sind für Ende Februar geplant. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse der Wohnbedarfsanalyse in der nächsten Bauausschusssitzung vorzustellen.

Der Ankauf des Westflügels Wordgasse 4 -Fleischhof- ist derzeit noch nicht final abgeschlossen. Die Vermessung ist zwischenzeitlich jedoch erfolgt. Der Grenztermin findet am 26.01.2018 statt, das Grundstück als solches ist gebildet. Abschließend steht die Beräumung der Liegenschaft noch aus. Die entstandenen Sturmschäden wurden bereits in Augenschein genommen und werden zeitnah repariert.

Als letzten Punkt berichtet **Herr Malnati** über die Initiative der Prioritätenliste zum Straßenbau. Diese mittel- und langfristige Prioritätenliste wurde in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister in verwaltungsinterner Zusammenarbeit erstellt. Sie dient als Entscheidungshilfe und Grundlage für Nachrückmaßnahmen, falls ein Ausbau aus bestimmten Gründen nicht realisiert werden kann. Die Prioritätenliste soll im Bauausschuss nach der Endabstimmung vorgestellt werden. Zukünftig vorzunehmende Änderungen werden in der Folge nicht mehr durch die Verwaltung getroffen, sondern ausschließlich in den Ausschüssen.

zu TOP 4.2.1 Bericht über die Lärmaktionsplanung an Hauptverkehrsstraßen der 2. Stufe EU-Lärmkartierung

2. Stufe EU-Lärmkartierung - Lärmaktionsplan an Hauptverkehrsstraßen

Herr Malnati berichtet über die Entwicklung der 2. Stufe EU-Lärmkartierung.

Die Lärminderungsplanung wurde von der EU als Aufgabe an die Mitgliedsstaaten übertragen. Ziel der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG ist, ein europäisches Konzept festzulegen, um schädliche Auswirkungen durch Umgebungslärm zu verhindern, vorzubeugen oder zu mindern. Wichtige Maßnahmen hierfür sind Belastungen durch Umgebungslärm zu ermitteln und anhand von Lärmkarten darzustellen, für Belastungsbereiche Aktionspläne ausarbeiten, mit denen Lärmprobleme, erforderlichenfalls einschließlich der Lärminderung, geregelt werden. Konkret fordert die Richtlinie die Ausarbeitung von Lärmkarten u.a. für Hauptverkehrsstraßen. Zuständig für Lärmkarten und Aktionspläne sind in Deutschland die Gemeinden oder die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Straßenabschnitte der L85, der L242 und der L243 wiesen nach den Ergebnissen der bundesweiten Straßenverkehrszählung des Jahres 2010 einen durchschnittlichen täglichen Verkehr von über 8.200 Kfz auf, so dass die Welterbestadt Quedlinburg pflichtgemäß im Jahr 2012 eine Lärmkartierung für die betroffenen Bereiche beauftragt hat. Die Ergebnisse der Lärmkartierung wurden innerhalb der einheitlichen Präsentation des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlicht.

Nach der Datenerhebung in den Jahren 2011 und 2016 wurde eine für die Welterbestadt Quedlinburg wichtige Ortsumfahrung dem Verkehr übergeben. Zahlen wie sich das auf die aktuelle Verkehrsdichte ausgewirkt hat, liegen der Welterbestadt Quedlinburg bisher nicht vor, es ist aber zu erwarten, dass sich die Verkehrszahlen der innerörtlichen Straßen verringert haben.

Darum soll keine Lärmaktionsplanung durchgeführt werden, bevor nicht die aktuellen Zählungen vorliegen. Ohne diese Werte kann nicht ermittelt werden ob und wenn ja wie viele Personen aktuell der für eine Lärmaktionsplanung relevanten Pegelklasse $L_{\text{night}} 55 - 60 \text{ dB(A)}$ ausgesetzt sind.

Gemäß geltenden gesetzlichen Regelungen besteht in Deutschland kein Anspruch auf den Schutz vor Lärm an bestehenden Verkehrswegen. Auch die Umsetzung von im Lärmaktionsplan aufgeführten Maßnahmen ist nicht verpflichtend. Lärminderungsmaßnahmen können insgesamt nur dann realisiert werden, wenn entsprechend Förder- und Haushaltsmittel bereit gestellt werden. Die Straßenbaulast und damit die Möglichkeit der Einflussnahme an überörtlichen Straßen, liegen nicht bei den Gemeinden.

Eine Beschlussvorlage zur 3. Stufe der EU-Lärmkartierung wird für den nächsten Bauausschuss vorbereitet.

Nachfragen bestehen seitens der Stadträte nicht.

zu TOP 5 Vorlagen

**zu TOP 5.1 Neubebauung des Grundstücks Schmale Straße 43 mit einem Wohngebäude - Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung
Vorlage: BV-BauQ/001/18**

Herr Malnati übergibt **Herrn Schmelz** das Wort, welcher in die Beschlussvorlage anhand von Bildmaterial sehr ausführlich einführt.

Er weist auf die drei Besonderheiten hin, welche die Beschlussvorlage notwendig gemacht haben, die durch die Entscheidung des Bauausschusses zu einer Befreiung von der Gestaltungssatzung führen sollen.

Die Nachfragen der Stadträte zu möglichen Holzproblemen hinsichtlich der Fassade und welches Material zur Ausführung der Gauben verwendet wird, werden durch Herrn Breuel als Geschäftsführer der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH sowie Herrn Rudloff vom beauftragten Architekturbüro abschließend beantwortet.

Weitere Nachfragen bestehen nicht, so dass über die Beschlussvorlage anschließend abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Bau- Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg stimmt der Neubebauung des Grundstücks Schmale Straße 43 mit einem Wohngebäude mit 14 Wohneinheiten, 13 Garagen und einem Stellplatz zu und beschließt gemäß § 20 der Gestaltungssatzung für die Ausführung des Baukörpers, des Daches, der Fassaden sowie der Fenster eine Befreiung von den entsprechenden Festsetzungen gemäß §§ 3 bis 7 der örtlichen Bauvorschrift.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.2 Wechsel der Straßenbaulast gemäß § 11 StrG LSA - zum Teilabschnitt der bisherigen L 239 (ehemals teilweise L 242) von Quarmbeck bis zur Kreuzung mit der L 85
Vorlage: BV-StRQ/071/17**

Herr Malnati führt in die Beschlussvorlage ein. Er weist darauf hin, dass diese Beschlussfassung aufgrund der Fertigstellung der Umgehungsstraße erforderlich ist.

Die folgende Beschlussvorlage betrifft einen weiteren Straßenteil, der durch die neu errichtete Umgehungsstraße nun herabgestuft werden muss. Die Vorlage zweier Beschlüsse hat der Landesbetrieb Bau der Verwaltung aus formellen Gründen anempfohlen.

Die Nachfrage von **Herrn StR Wendler** zu den unterschiedlichen Einstufungen Landes-/Kreis-/Gemeindestraßen sowie die Bezeichnung sonstige Straßen, welche etwas zu Missverständnissen führen können, wird durch **Herrn Malnati** abschließend und nachvollziehbar beantwortet.

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.3 Wechsel der Straßenbaulast gemäß § 11 StrG LSA - L 239 Teilabschnitt in Höhe des Haltepunktes Quarmbeck der HSB in Richtung Quarmbeck
Vorlage: BV-StRQ/072/17

Einer gesonderten Einführung aufgrund des Zusammenhanges zu der vorher behandelten Beschlussvorlage bedarf es nicht, so dass der Vorsitzende **Herr StR Schmidt** direkt um Abstimmung zur Weiterleitung in den Stadtrat bittet.

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.4 Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr.41 "Wohngebiet Erwin-Baur-Straße"
Vorlage: BV-StRQ/073/17

Herr Malnati führt in die Beschlussvorlage ein und verweist aufgrund der Gleichbehandlung darauf, dass die Straßen sowohl im Wohngebiet Galgenberg als auch im Harzweg durch die Stadt anschließend übernommen werden, so dass dies für den Bereich Erwin-Baur-Straße auch anzustreben ist. Um mehr Planungsfreiheit gewährleisten zu können, wurde die Art des Bebauungsplans wie aus der Beschlussvorlage ersichtlich geändert.

Die Rückfrage von **Herrn StR Wendler** zu der Bebauungsgrenze bezüglich der Abstände zur Leitung wird gemeinsam von **Herrn Breuel** und **Herrn Malnati** dergestalt beantwortet, dass hier aus Planungsgründen bzw. möglicherweise aus Brandschutzgründen diese Grenze so festgelegt wurde.

Herr StR Helmholtz möchte wissen, wenn dort eine neue Straße entsteht, wie sich das mit der Namensgebung verhält. **Herr Malnati** erklärt, dass der Name eines Pflanzenzüchters, welcher für den Galgenberg vorgeschlagen wurde, Berücksichtigung finden und im Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss hierzu entschieden werden soll.

Es kommt sodann zur Abstimmung über die Weiterleitung in den Stadtrat.

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6 Anträge der Fraktionen

zu TOP 6.1 SPD-Fraktionsantrag - Installation eines Handlaufes an einem Treppenaufgang zwischen Bushaltestelle und Grund- sowie Sekundarschule Bad Suderode
Vorlage: FA-BauQ/001/17

Der Vorsitzende **Herr StR Schmidt** wurde durch Frau Frommert über das Abstimmungsergebnis aus dem parallel stattfindenden Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss informiert. Der KTSQ hat vorberatend den Antrag einstimmig zur Entscheidung an den Bauausschuss weitergeleitet, allerdings mit der Änderung, dass das Gelände bis Schulbeginn zum 01.08.2018 zu realisieren ist.

Nach kurzer inhaltlicher Verständigung stimmt der Bauausschuss diesem Änderungsantrag zu und entscheidet über den Fraktionsantrag einstimmig zustimmend.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird mit der Installation eines Handlaufes an einem Treppenaufgang zwischen Bushaltestelle und Grund- sowie Sekundarschule Bad Suderode beauftragt.

Die Realisierung soll bis zum Schulanfang am 01.08.2018 erfolgt sein.

geändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7 Anfragen

Herr StR Kollmann stellt im Rahmen der gemeinsamen Beratung zum Haushalt mit dem Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss eine Anfrage.

Er möchte wissen, wie der Stiftsberg aufgrund der geplanten Baumaßnahmen im Festjahr 2019 aussehen wird.

Herr Malnati antwortet, dass auf dem Stiftsberg alles eingerüstet sein wird und sich dieser als Großbaustelle darstellen wird.

Frau StRin Vester fragt in dem Zusammenhang, ob es möglich ist, die Baustelle z. B. mittels Transparente, die die zukünftige Gestaltung aufzeigen, attraktiver zu gestalten.

Herr Malnati antwortet, dass es sich derzeit um eine reine Bauaufgabe handelt. Die Konzepte für Innenbereiche sind nicht förderfähig. Ob möglicherweise Gestaltungsmöglichkeiten eingesetzt werden können, um die Attraktivität des Stiftsbergs in der Bauphase zu verbessern, muss um den betreffenden Zeitpunkt herum geprüft werden.

Die Anfragen sind damit beantwortet.

Herr StR Helmholtz hat aus der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftssitzung die Vergabe bezüglich einer externen Organisationsuntersuchung im Fachbereich Bauen und Stadtentwicklung zur Kenntnis genommen. Er möchte wissen, was es damit auf sich hat.

Herr Malnati antwortet, dass der Anstoß einer Überprüfung des Fachbereiches durch die Verwaltung selbst erfolgt ist. Es soll ihm Rahmen der Prüfung festgestellt werden, was tatsächlich Pflichtaufgaben und was zusätzliche freiwillige Aufgaben sind, die derzeit erbracht werden. Die Welt-erbestadt hat sich als Ziele der Untersuchung neben möglicher Synergieeffekte, vor allem die Entwicklung einer effektiven Organisationsstruktur sowie die Schaffung einer angemessenen Personalausstattung gesetzt.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr StR Wendler hat aus der Presse erfahren, dass die Stadt Thale sich nicht mehr an dem Radweg R1 beteiligen möchte, weil dies im Haushalt wohl nicht darstellbar ist. Er möchte wissen, ob dies der Verwaltung bereits bekannt ist. Immerhin wurden Fördermittelanträge gestellt mit dem Ziel der Zusammenarbeit. Er würde anregen, dass eventuell der Oberbürgermeister eine Anfrage an die Stadt Thale stellt, ob die Information aus der Presse den Tatsachen entspricht.

Es erfolgt eine schriftliche Antwort.

zu TOP 8 Anregungen

Es gibt keine Anregungen im öffentlichen Teil.

zu TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Sodann schließt **Herr Vorsitzender StR Schmidt** um 18:54 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Schmidt**, schließt um 18:56 Uhr die Sitzung.

gez. Schmidt

Dieter Schmidt
Vorsitzender
Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss
Quedlinburg

gez. Th. Malnati

Thomas Malnati
Fachbereichsleiter
Bauen und Stadtentwicklung

gez. Ott

Ott
Protokollantin